

fibelunabhängiger deutschunterricht

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 18. April 2008 15:48

Hallo Maya!

Nein, ich habe mir die Materialien natürlich nicht selbst gekauft. Es handelt sich dabei ja um Kopiervorlagen und die haben wir für die Schule angeschafft. Die Modellwortschätze bezahlen die Eltern. Zudem sammeln wir noch eine Kopierpauschale ein. Das klappt sehr gut. Die Materialien für den Anfangsunterricht (Hör-Schreib- und Sehpass, Lesepass, Anlautlinial und Lesepfeil) werden auch von den Eltern bezahlt.

Ich finde es viel einfacher ohne Buch zu arbeiten, da mir die Themen da zu sehr vorgegeben sind. Und in den Büchern wird in der Regel die Ordnung der Rechtschreibung nicht berücksichtigt. Zudem kann ich mit einem Buch eben nicht in dem Maße differenzieren, wie ich das muss und möchte. Zum Bereich Texte schreiben ist mir in den Büchern auch immer nicht das richtige drin, somit kann ich gut ohne Buch auskommen.

In die Arbeit mit der Rechtschreibwerkstatt muss man sich sicher intensiv einarbeiten. Mich hat es eben überzeugt, ich habe mich ganz häufig fortbilden lassen und mir und meinen Kindern macht es Freude und was man natürlich auch nicht außer Acht lassen darf, meine Kinder sind schon jetzt im 3. Schuljahr gute und methodenkompetente Rechtschreiber.

Wenn du Interesse hast, fahr mal auf eine Fortbildung, besuche eine Arbeitsgemeinschaft in deiner Nähe oder hospitiere in einer Klasse.



Viele Grüße. Rottenmeier